

[1518.] **Dänisches Sortiment.**

Nachdem mein Absatz dänischer Literatur eine solche Ausdehnung erlangt hat, daß ich schon längst eine regelmäßige Verbindung mit Kopenhagen unterhalten kann, nehme ich Veranlassung, mich zur Lieferung dänischen Sortiments auch an Buchhandlungen zu empfehlen.

Abgesehen davon, daß alles neu in Dänemark Erschienene mir sofort zugesandt wird, halte ich auch ein großes Lager älterer gangbarer Werke und berechne stets die billigsten Preise.

Altona, im Januar 1861.

A. Meusel.

Englische Journale für 1861,

[1519.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der größten Sorgfalt regelmäßig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

Londen.

Franz Thimm.

[1520.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112.

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunst- sachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich werden gern entgegengesehen.

[1521.] Bom:

Paukbild.

Jenaer Jubil.-Commerzbuch.

Turnliederbuch.

kann ich Ostermesse 1861 durchaus keine Disponenden gestatten, weil die Auflagen gänzlich vergriffen sind, was ich zu beachten bitte.

Jena.

Carl Doebereiner.

[1522.] Verleger von Werken über Tuchfabrikation, welche nach dem Jahre 1849 erschienen sind,

bitte mir gef. sofort 1 Expl. à cond. zu senden, welches sehr wahrscheinlich behalten wird.

M. Veugfeld'sche Buchh. in Götln.

[1523.] Außer Fortsetzungen, nichts unverlangt!

Grass, Barth & Co. Sort.
(Ziegler) in Breslau.

[1524.] Wir erlauben uns, hiermit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir unverlangte Zusendungen nicht wünschen, vielmehr unsern Bedarf an Novitäten selbst wählen.

Dessau.

Baumgarten & Co.

Zur gefälligen Beachtung für Musikalien-Verleger.

[1525.]

Ich beabsichtige, mit meiner Buchhandlung eine Musikalien-Verhandlung zu verbinden, und ersuche die Herren Musikalienverleger andurch um gef. Einsendung ihrer Verlagskataloge mit billigsten Baarofferten.

Schleiz, im Januar 1861.

Carl Hübscher.

[1526.] Allen auswärtigen Kunsthändlern empfehle ich meine seit 15 Jahren bestehende Colorir-Anstalt, und verpflichte mich, wie immer, bei dem billigsten Preise die eleganteste Arbeit pünktlich zu liefern.

Berlin, Koppenstraße Nr. 63.

W. Böhm.

[1527.] **Hubert Badorff** in Paderborn ersucht um Einsendung von 4 Expl. Antiquar- und Auktionskataloge gleich nach Ausgabe.

[1528.] Nach den mir kürzlich gewordenen Instruktionen debitiere ich die von der brittischen und ausländischen Bibelgesellschaft herausgegebenen Bibeln und Neuen Testamente nicht mehr für den Buchhandel und nehme ich das deshalb versandte, auf irrthümlicher Auffassung beruhende, Circular hiermit zurück, indem die Verbreitung in dieser Weise den Absichten der Gesellschaft nicht entspricht. Dies zugleich als Antwort auf die kürzlich eingegangenen Aufträge.

Stralsund, im Januar 1861.

S. Bremer.

[1529.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Januar 1861.

Winkelmann & Söhne.

[1530.] Mir noch mehrfach mit Firma: „H. Sporleder“ zugehende Sendungen veranlassen mich, wiederholt anzuzeigen, daß Herr Sporleder kein Sortiment mehr hat, alle Sendungen also an mich zu adressiren sind. Die Herren Berliner Verleger bitte ich dringendst, mir nichts mehr über Leipzig, sondern alles durch Herrn R. Gaertner (Amelang'sche Buchh.) zugehen zu lassen. Bei Anfertigung der Rechnungsauszüge bitte meinem Conto nur die Disponenda d. D.-M. 1860 und alle Sendungen des vergangenen Jahres zu belasten, die etwaigen Saldoeffe aus früheren Jahren gehören auf Conto H. Sporleder, mein Vorgänger.

Achtungsvoll

Jälichau, den 24. Januar 1861.

G. Troemer.

(Früher H. Sporleder.)

[1531.] **Bitte**
an die Jünger im Buch-, Kunst- und Musikalien-Handel.

Da ich auch in der zweiten Auflage der von und bei mir erschienenen englisch-deutschen Handelsgespräche den Buchhandel bedacht habe (S. 9, 19-25 u. die Ladengespräche 234-246), so ersuche ich Sie um Ankauf und Empfehlung dieses Werkes.

Ergebenst

Ludw. Reinhardt in Gotha
(durch Hrn. Thomas in Leipzig).

[1532.] **Gesucht.**

Platten mit Abbildungen aus der ersten französischen Revolution, oder Abdrücke davon in 8.-Format. Offerten unter Chiffre M. B. befördert die Exped. d. Bl.

[1533.] Die **Kössling'sche** Buchh. in Leipzig empfiehlt für beibemerkte Baarpreise: **Abschlussbücher**, mit Ordinär- und Netto-Linien zu 600, 700, 800 und 1000 Conti für 22½ Ng^l, 25 Ng^l, 1 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} 5 Ng^l, sowie

Abschlusszettel, mit Ordinär- und Netto-Linien oder nur Netto-Linien, mit Firma, gleichviel welche Sorte, das Tausend für 1 \mathcal{R} 5 Ng^l.

[1534.] **Remittenda-Facturen**

erbittet in duplo

Aug. Hesse's Buchh. in Gratz.

Musikalien - Maculatur

[1535.] wird zu den höchsten Preisen gegen baare Zahlung — in jeder Quantität — zu kaufen gesucht. Offerten unter D. L. befördert die Exped. d. Bl.

Maculaturgesuch.

[1536.]

Maculatur in größeren und kleineren Partien, roh und broschirt, wird stets zu den höchsten Preisen gekauft. Gefällige Offerten sowie Einsendung von Proben mit Preisangabe werden erbeten vom Maculaturlager

Leipzig, Bosenstraße Nr. 17.

M. Sander.

[1537.] Eine Dame, die sich durch Jahre langen Aufenthalt in der französischen Schweiz und Frankreich in der französischen Sprache ausgebildet hat und jetzt seit einigen Jahren als französische Sprachlehrerin wirkt, erbietet sich, um ihre freien Stunden auszufüllen, zum Uebersetzen französischer Jugendschriften, Erzählungen und dgl. in gutes und elegantes Deutsch. — Anfragen befördert die Palm'sche Verlags-Buchhandlung in Erlangen.

[1538.] Sollte mir Jemand von den Herren Kollegen den Aufenthaltsort eines Herrn E. Uhlenhuth, im Buchhandel bekannt als Verfasser mehrerer Schriften, angeben wollen, so würde ich dadurch zu freundlichem Danke und Gegenleistungen verpflichtet werden.

Bremen, den 16. Januar 1861.

A. D. Geisler.

[1539.] Sollte einem der Herren Kollegen der jetzige Wohnort eines Herrn E. Edwinoohn, welcher sich vor einigen Jahren in Potsdam und später in Graudenz als Lehrer der Handelswissenschaften aufhielt, bekannt sein, so würden wir eine gefällige Benachrichtigung dankbar anerkennen.

Dessau.

Baumgarten & Co.

[1540.] Der

Wohlgesinnte

hat eine so große Circulation unter russischen Herrschaften im Auslande, daß literarische Anzeigen in demselben von Erfolg sein dürften. Dieselben werden zu 2 \mathcal{R} per Linie berechnet.

Becker, Univ.-Buchdrucker
in Würzburg.